

Die Symptome

Die Dyspraxia Foundation (2009) erklärt, dass die folgenden Symptome in den verschiedenen Entwicklungsphasen eines jungen Menschen auftreten können:

0 bis 3 Jahre

- » Die Symptome sind ab dem frühen Kindesalter erkennbar. Babys sind in der Regel von Geburt an reizbar und können erhebliche Ernährungsprobleme aufweisen.
- » Sie erreichen die zu erwartenden Entwicklungsstufen zu langsam. Beispielsweise können sie im Alter von acht Monaten noch immer nicht selbstständig sitzen.
- » Viele Kinder mit Dyspraxie durchlaufen das Krabbelstadium nicht; sie wälzen sich auf dem Boden und beginnen dann zu laufen. In der Regel vermeiden sie Aufgaben, die gute manuelle Geschicklichkeit erfordern.

Vorschulkinder – 3 bis 5 Jahre

- » Sie sind sehr bewegungsaktiv – sie schwingen und trommeln beim Sitzen mit den Füßen, klatschen in die Hände oder verdrehen sich; sie sind nicht in der Lage, still zu bleiben.
- » Sie sind leicht erregbar und haben eine laute und hohe Stimme.
- » Sie neigen zu Betrübnis oder Wutausbrüchen.
- » Sie stoßen ständig an Gegenstände und fallen um.
- » Die Arme schlenkern beim Laufen.
- » Sie haben Schwierigkeiten, ein Dreirad oder ein ähnliches Spielzeug zu fahren.
- » Ihnen fehlt jegliches Gefühl für Gefahr (Springen aus großer Höhe etc.).
- » Sie essen meist unordentlich, essen bevorzugt mit den Fingern und verschütten häufig Getränke.
- » Sie vermeiden Baukastenspielzeug wie Puzzles oder Bausteine.
- » Sie verfügen über eine unzureichende Feinmotorik, haben Schwierigkeiten, einen Stift zu halten oder eine Schere zu benutzen, ihre Zeichnungen wirken häufig unreif.
- » Ihrem Spiel mangelt es an Fantasie, sie haben wenig Interesse am Verkleiden oder am angemessenen Spiel in einer Spielecke oder einem Spielhaus.
- » Ihr Spiel ist wenig kreativ.
- » Sie isolieren sich innerhalb der Spielgruppe, werden von Gleichaltrigen abgelehnt, bevorzugen teilweise die Gesellschaft Erwachsener.
- » Ihre Händigkeit (Rechts- oder Linkshändigkeit) ist noch nicht festgelegt.
- » Sie haben anhaltende Sprachschwierigkeiten.
- » Sie sind empfindlich gegenüber sensorischen Reizen wie einem hohen Lärmpegel, Berührungen, neuer Kleidung.
- » Sie reagieren eingeschränkt und zu langsam auf mündliche Anweisungen und haben Verständnisprobleme.
- » Ihre Konzentration ist eingeschränkt, Aufgaben bleiben oft unvollendet.

5 bis 7 Jahre

Mögliche Probleme:

- » Sie haben Schwierigkeiten bei der Anpassung an einen strukturierten Schulalltag.